

EINLADUNG

VORBEREITUNGEN – DUE DILIGENCE – FÜR EINEN MARKTEINSTIEG IN CHINA

mit

Dr. Hans Jakob Roth

Generalkonsul, Schweizerisches Generalkonsulat Schanghai

Walter T. Eglin

Präsident, CEO, Prime Alloy Manufacturing (Shanghai) Co. Ltd.

Dr. Paul Thaler

Rechtsanwalt, Wenger & Vieli Rechtsanwälte, Zürich, Peking



Dienstag, 28. Juni 2005

Ganztages-Seminar

09.15 – 16.30 Uhr

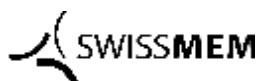
Zunfthaus zur Zimmerleuten

Limmatquai 40 / 8001 Zürich

Tel. 044-250 53 63 (nicht für Reservationen)

Nähe Grossmünster. Ab Hauptbahnhof Tram Nr. 4 bis Haltestelle „Rathaus“
Parkhaus Urania bei Rudolf-Brun-Brücke (10 Min.)

In Kooperation mit



Der Anlass wird freundlicherweise unterstützt von

WENGER & VIELI
ATTORNEYS - AT - LAW

瑞士文斐律师事务所北京办事处

PROGRAMM

09.15 **Stellenwert Chinas in der heutigen Welt - Ängste und Chancen**

Hans J. Roth

Vorbereitungen für einen China-Einstieg verlangen nebst einem normalen due diligence Prozess (der schon stark erschwert sein kann), eine Veränderung des eigenen Wahrnehmungsprozesses

Dimensionen zwingen zum Umdenken

- kein geeinter Markt
- Unterschiede auf den verschiedenen Regierungsebenen
- Nichts ist mit etwas anderem vergleichbar, alles ist anders

09.45 **Markteinstieg in China aus unternehmerischer Sicht**

Walter T. Eglin

Strategische Überlegungen

- A. Grundentscheid: Standort und Firmenstruktur
- B. Bauentscheid, Kaufentscheid
- C. Produktion, und, wenn ja, mit welchen Technologietransfers
- D. Nur Marktbearbeitung
- E. Beides zusammen: mit welchen Teilschritten

Einstiegsorte sind strategiebestimmt zu definieren

- A. Welche Logistik? Konsumzentren? Regierungsbeziehungen?
- B. Kostenfrage – Produktionsanforderungen
(Landpreis, Personalkosten, Zulieferungen, Qualitätsanforderungen)

10.45 **Pause**

11.00 **Geschäftsalltag in China – Leben mit anderen kulturellen Mustern**

Walter T. Eglin

Wie äussert sich das Verhalten der Chinesen auf der operativen Ebene?
Wo und weshalb reagieren sie anders als die Schweizer?

Aus praktischer Sicht:

Was heisst kollektiv, wie ist das soziale Umfeld zu verstehen?

Wie ist die Zusammenarbeit mit den Behörden, mit den Banken, mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern konkret zu gestalten?

11.30 **Hintergrundmuster sozial: Modellvorstellungen zum Verstehen**

Hans J. Roth

Kollektive Gesellschaft: anderes Verhalten

- A. Eigengruppe und Fremdgruppe sind stark unterschieden
- B. Ethik an die Personen- und Gruppenbeziehung gebunden
- C. Gruppendynamik ist anders, Entscheide werden anders getroffen
- D. Personenbeziehungen zentral als stabilisierendes Element
- E. Anderes Management gefordert

12.30 **Mittagessen**

13.45 Chinas Denkmuster sind anders

Hans J. Roth

- A. Alles ist in Fluss, nichts ist stabil
- B. Vereinigung der Gegensätze
- C. Starke Pragmatik, kurze Wahrnehmungshorizonte
- D. Andere Planungsmechanismen
- E. Anderes Risikoempfinden
- F. Hochpragmatisch und konkret

14.45 Pause

15.00 Aus der Praxis – Folgen der anderen Denkmuster

Walter T. Eglin

- A. Aufbau einer Fabrikation in China
- B. Arbeiter finden und einstellen (fest Angestellte oder temporär)
- C. Umgang mit chinesischen Arbeitnehmern, was darf man erwarten?
- D. Rechtswesen, Finanzen und Steuern

15.45 Due diligence aus rechtlicher Sicht

Paul Thaler

Rechtsanwalt Dr. Paul Thaler (Universität Zürich Dr. iur., Universität Peking), Partner bei Wenger & Vieli Rechtsanwälte, Zürich und Leiter der China Abteilung mit Büros in Peking, Schanghai und Taipei berichtet über seine langjährigen Erfahrungen aus der Praxis.

16.15 Abschliessende Worte, Fragen und Antworten

im Plenum

16.30 Ende des Seminars, Apéritif und Networking

Zu den Hauptreferenten

Dr. Hans Jakob Roth: 1951 geboren in Basel, promovierte Hans J. Roth nach Lizentiaten in Geschichte und Volkswirtschaft sowie Studienaufenthalten in Genf, London, Peking und Rom in Wirtschaftsgeschichte an der Universität Basel. 1982 trat er in den diplomatischen Dienst des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten ein. Nebst Tätigkeiten in Bern, Zürich, London und Tokio war er auch Stellvertreter des Botschafters in Peking und wurde im August 2001 zum Generalkonsul der Schweiz in Schanghai, Volksrepublik China, ernannt. Herr Roth hat ein berufsbegleitendes Studium mit Schwerpunkt in Arbeits- und Organisationspsychologie abgeschlossen.

Walter T. Eglin: 1938 geboren im Kanton Baselland. Technische Ausbildung und Weiterbildung im kaufmännischen sowie Finanzbereich. Walter T. Eglin war von 1959 bis 1980 für die Firma ALBE S.A. Lugano (heute MIKRON S.A., Agno) in verschiedenen Positionen tätig. Ab 1960 war er zwei Jahre als Service- und Instruktionstechniker in den USA tätig und anschliessend in gleicher Position in Japan, zuständig für den gesamten Fernen Osten. 1972 gründete er die Firma ALBE FAR EAST Co. Ltd. und war Präsident dieses Joint Venture mit ALBE S.A. Lugano. 1974 erste China Reise, 1975 erste Nord Korea Reise. Ab 1980 war er selbstständig Erwerbender in Tokyo, Japan, und gründete dort die Firma WEGO INC. (Import / Export / Consulting).

1986 Umzug in die Schweiz: Gründung der Firma ASICO AG (Import / Export / Consulting) in Zug. 1992 Umzug nach USA (semi-retired): Gründung der Firma WATEC International Consulting. 1997 Umzug nach China: Gründung der Firma PRIME ALLOY Manufacturing (Shanghai) Co. Ltd. Die Firma PRIME ALLOY produziert Präzisionsteile aus Hartmetall und Keramik und hat zur Zeit ca. 200 Angestellte. Hauptprodukt: Hartmetallkugeln für die Kugelschreiberindustrie. Andere Produkte: Stahl- und Keramikugeln für die Kugellagerindustrie sowie Präzisionswerkzeuge und andere Kleinstteile aus Hartmetall.

ANMELDUNG

Kopie des ausgefüllten Talons bitte bis spätestens Freitagabend, 24. Juni via

F A X: 044 - 421 38 89

oder per Post an die Wirtschaftskammer Schweiz-China, Höschgasse 83, 8008 Zürich.

Teilnahmegebühr (inklusive Mittagessen und Getränke)

Mitglieder und ihre Gäste	CHF 380.-
Nicht-Mitglieder	CHF 450.-
Studenten	CHF 80.-

Die Rechnungsstellung erfolgt nach Eingang der Anmeldung und gilt gleichzeitig als Teilnahmebestätigung.

Bei Annullierungen nach obigem Anmeldeschluss und angemeldeten Teilnehmern, die am Anlass nicht erscheinen, wird die volle Teilnahmegebühr belastet. Stellvertretung ist möglich.

Firma:

Vor-/Name:

Adresse:

Telefon:

- Mitglied der Wirtschaftskammer Schweiz-China
- osec business network switzerland
- swissmem

- Student der (Fach-) Hochschule:
- Nicht-Mitglied

- Name des Gastes:

Ort/Datum: Unterschrift: